



Mitgliederversammlung 2020  
«Eine sehr spezielle Veranstaltung»

**Die Mitgliederversammlung des regionalen Fachverbandes Metaltec ZH SH vom 7. Oktober 2020 fand im Corona-bedingt eingeschränkten Rahmen statt. Präsident Thomas Czeschner konnte nebst den verschiedenen Mitgliederarten auch die Gäste Peter Meier, Zentralpräsident AM Suisse, Carlina Capaul, CEO der ALPA Capaul & Weber AG, sowie den Gastredner Peter Moser, Architektenberater der Firma Wicona, begrüßen.**

Kein Apéro, dafür Hygiene- und Abstandsmassnahmen und diverse Abmeldungen – dennoch fand die Mitgliederversammlung in Volketswil statt. Thomas Czeschner benutzte seine Begrüssung zur «sehr speziellen Veranstaltung», um sich bei allen zu bedanken, die zum erfolgreichen Verbandsleben beitragen. Insbesondere wandte er sich an die Patronatsmitglieder, die einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsführung beitragen und forderte die Anwesenden auf, diese auch bei ihren Materialbezügen zu berücksichtigen. Im Hinblick auf die Verjüngung des Vorstandes rief er die Anwesenden auf, geeignete Kandidaten aufzumuntern, sich in diesem Gremium zu engagieren. Es bestehe durchaus die Möglichkeit, auch für diese Funktionen neue Arbeitsmodelle, zum Beispiel Job-Sharing, zu entwickeln. «Für unsere Arbeit erhalten wir immer wieder Komplimente», stellte er zufrieden fest, «jetzt besteht die Chance, Mitglied dieses Clubs zu werden.»

#### **Berufsmessen: Improvisation ist notwendig**

Peter Hiltbrand, Eventmanager des Metaltec Zürich Schaffhausen, berichtete über den aktuellen Stand der Berufsmessen. Die Veranstaltung in Schaffhausen wurde abgesagt, die in Zürich findet nach aktuellem Stand statt. Das Schutzkonzept enthält eine Online-Registrierung, Maskenpflicht und Einschränkungen bei der Herstellung und der Abgabe der Give-aways. «Wir müssen improvisieren, hoffen aber nach wie vor, dass wir den Auftritt durchführen können.» Weiter sind die Ausbildungsbetriebe neu auf der Regionalseite der Homepage des AM Suisse einsehbar oder über einen QR-Code abrufbar.

#### **Nachwuchs: Proaktives Vorgehen ist gefragt**

Thomas Czeschner erinnerte an die Nachwuchskampagne «metall+du» des AM Suisse, deren Materialien, wie zum Beispiel Roll-ups und Starterkoffer, allen Mitgliederbetrieben zur Verfügung stehen. «Wir unterstützen euch beim Einsatz der Werbemittel, aber ihr müsst vor Ort präsent sein und junge Menschen anwerben.» Das Botschafterprinzip soll wieder aufgenommen werden, indem motivierte junge Berufsleute für die Branche werben: «Junge holen Junge ab». Aber auch Eltern sind für die Entscheidungsfindung wichtige Adressaten.



Die Schutzmassnahmen werden konsequent umgesetzt.



#### **Erfreuliche finanzielle Situation**

Herbert Wild, Sekretär, präsentierte die Finanzen des Verbandes und des Bildungszentrums. Sämtliche Unterlagen konnten im Mitgliederbereich der Webseite ([www.metalteczhsh.ch](http://www.metalteczhsh.ch)) eingesehen werden. Bei der Verbandsrechnung 2020 wird Covid-19 kaum Auswirkungen zeigen. Dagegen werden der Lockdown und die Abstandsregeln die Kursrechnung belasten. Jedoch konnten der Verband und das Bildungszentrum jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen – der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln hat sich gelohnt!

**Qualifikationsverfahren «gerettet»**

Marko Ramljak, Präsident Kurskommission, schilderte die einigermassen dramatischen Ereignisse bis zur gelungenen Durchführung der Lehrabschlussprüfungen. Nach der Vorbereitung und dem Aufgebot der Experten Anfang Jahr folgte im Frühling der behördlich verfügte Stopp. Es musste eine gesamtschweizerische Lösung gefunden werden. Diese bedeutete Verzicht auf schriftliche Prüfungen, Einbezug der schulischen Erfahrungsnoten und praktische Prüfungen mit Schutzmassnahmen. Für die Metallbauer hiess das, dass in Effretikon nur jeder zweite Ausbildungsplatz belegt werden durfte. Das erforderte laufend neue Gruppeneinteilungen und viel mehr Zeitaufwand. Die Experten durften die Arbeiten erst beurteilen, wenn die Kandidaten die Räume verlassen hatten. Dennoch wurde 2020 ein guter Jahrgang, wie Marko Ramljak beruhigt feststellte.

### **Nachwuchsehrung abgesagt**

Roman Rüttimann musste hingegen von der Absage der Lehrlingsehrung berichten. Es wäre nicht möglich gewesen, die Feier mit gut 200 Absolventen und Begleitpersonen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchzuführen. Sein Bedauern über den Wegfall dieser «Herzensangelegenheit» war gross: «Leider konnten wir den jungen Berufsleuten unsere Wertschätzung nicht persönlich entgegenbringen.» Als kleine Entschädigung wurde allen ein Präsent zugeschickt, und alle mit der Abschlussnote 5 und besser erhielten das traditionelle Taschenmesser per Post.

### **Kompetenzzentrum des Kantons Zürich**

Wie angekündigt hat sich der Kanton Zürich zur Schaffung von Kompetenzzentren entschieden. Der Standort für die gesamte Region von Metaltec ZH SH ist die Berufsschule Zürich. Die stufenweise Umstellung wird im Jahr 2022 abgeschlossen sein.



Thomas Czeschner: «Nachwuchs ist auch im Vorstand gefragt.»



Die Traktanden wurden einstimmig angenommen.

### **Parolen für Fachverbands- und Delegiertenversammlung**

Die Fachverbandsversammlung, Verbandsrat und die Delegiertenversammlung vom 6. November 2020 werden virtuell durchgeführt. Die Vertreter der Regionen werden via Telefonkonferenz teilnehmen. Zu den zu behandelnden Geschäften gehören unter anderem das Arbeitsprogramm, die Mitgliederbeiträge, das Budget und die Jahresrechnung. Als neues Mitglied des Zentralvorstandes, Ressort Wirtschaft & Kommunikation, steht Peter Joos zur Wahl. Und schliesslich steht eine Statutenänderung auf der Traktandenliste, die den Fachverbänden eine grössere Autonomie zugesteht und innerhalb des Gesamtverbandes für grössere Transparenz sorgen wird. Der Vorstand empfiehlt für alle Traktanden die Annahme, was von der Versammlung jeweils einstimmig angenommen wurde.

### **Metallgewerbe gibt Gegensteuer zu Holz**

Zum Abschluss präsentierte Peter Moser die neue Aluminiumlegierung Hydro CIRCAL. Die Legierung zeichnet sich aus durch einen hohen Recycling-Anteil. Das hat einen massiv tieferen Energiebedarf und einen Bruchteil der CO<sub>2</sub>-Ausstoss zur Folge, das Prinzip der umweltschonenden Kreislaufwirtschaft wird erreicht. Peter Moser rief die ganze Branche dazu auf, bei Bauherren und Architekten für diese Qualität zu werben und damit dem Metallgewerbe gegenüber dem Holz im Bauwesen – Fenster, Türen und Fassaden – zu einem höheren Stellenwert und mehr Marktanteil zu verhelfen. Ende 2021 soll sogar für jede Firma, die Hydro CIRCAL verwendet, ein Zertifikat für die Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung ausgestellt werden.

### **Für Ihre Agenda:**

6. November 2020: virtuelle Durchführung von Fachverbandsversammlung, Verbandsrat und Delegiertenversammlung AM Suisse  
17. – 21. November 2020: Berufsmesse Zürich